

# Reichs = Gesetzblatt.

## Nr. 9.

**Inhalt:** Verordnung über die theilweise Inkräftsetzung des Urtheils, betreffend die Schlachtvieh- und Fleischschau, vom 3. Juni 1900. S. 47. — Bekanntmachung, betreffend gefundheitsgefährliche und schädliche Befunde zu Fleisch und dessen Zubereitungen. S. 48.

(Nr. 2840.) Verordnung über die theilweise Inkräftsetzung des Gesetzes, betreffend die Schlachtvieh- und Fleischschau, vom 3. Juni 1900. Vom 16. Februar 1902.

**Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen u.**

verordnen auf Grund des §. 30 Abs. 2 des Gesetzes, betreffend die Schlachtvieh- und Fleischschau, vom 3. Juni 1900 (Reichs-Gesetzbl. S. 547) im Namen des Reichs, mit Zustimmung des Bundesraths, was folgt:

Der §. 21 des Gesetzes, betreffend die Schlachtvieh- und Fleischschau, vom 3. Juni 1900 (Reichs-Gesetzbl. S. 547) tritt am 1. Oktober 1902 in Kraft. Gleichzeitig treten die Vorschriften des §. 26 Nr. 1, des §. 27 Nr. 1 und der §§. 28, 29 in Kraft, soweit sie die Zuwiderhandlungen gegen den §. 21 Abs. 1, 2 oder gegen ein auf Grund des §. 21 Abs. 3 ergangenes Verbot betreffen.

Urkundlich unter Unserer Höchstehändigen Unterschrift und begedrucktem Kaiserlichen Insignel.

Gegeben Hübentusfod, den 16. Februar 1902.

(L. S.)

Wilhelm.

Graf von Posadowfky.